



Niederschrift

über die Sitzung des Planungsausschusses der Gemeinde Schönberg
(SCHÖN/PLA/02/2019) vom 12.02.2019

Anwesend:

Bürgermeister/in

Herr Peter A. Kokocinski

Vorsitzende/r

Herr Jürgen Cordts

Mitglieder

Herr Horst Bünning

Herr Felix Franke

Herr Stefan Hirt

Herr Arnold Lühr

Herr Dieter Schimmer

Frau Anett Schwab

Herr Klaus Stelck

Sachkundige/r

Dr. Heisel

Gäste

Herr Bernd Carstensen

Seniorenbeirat

Herr Hans-Jürgen Ehmke

Seniorenbeirat

Frau Kathrin Heintz

Abwesend:

Mitglieder

Herr Wolfgang Mainz

Beginn: 19:00 Uhr
Ende 21:00 Uhr
Ort, Raum: 24217 Schönberg, Knüll 4, Rathaus Schönberg,
Sitzungssaal (Erdgeschoss)

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung um 19:00 Uhr und begrüßt die Anwesenden. Er stellt fest, dass die Einladung form- und fristgerecht erfolgte und die Beschlussfähigkeit gegeben ist

Tagesordnung:

Vorlagennummer:

- öffentliche Sitzung -

1. Änderung oder Ergänzung der Tagesordnung (Dringlichkeitsanträge)

2. Beschlussfassung über die unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beratenden Tagesordnungspunkte
3. Einwohnerfragestunde
4. Niederschriften der Sitzungen des Planungsausschusses vom 23.01.2019 und 05.02.2019 und Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse
5. 6. Änderung des Flächennutzungsplanes und Aufstellung des Bebauungsplans Nr. 67 jeweils für das Gebiet "südlich der Kleingartensiedlung hinter der Finnenhaussiedlung, westlich der Bebauung Rauhbank und östlich der Landesstraße 50"
 - 5.1. Abwägung von Stellungnahmen im Rahmen der frühzeitigen Beteiligung nach § 3 Abs. 1 BauGB (Öffentlichkeit) und nach § 4 Abs. 1 BauGB (Träger öffentlicher Belange) SCHÖN/BV/382/2019
 - 5.2. Vorstellung alternativer Planvarianten SCHÖN/BV/383/2019
6. Bekanntgaben und Anfragen

- öffentliche Sitzung -

TO-Punkt 1: Änderung oder Ergänzung der Tagesordnung (Dringlichkeitsanträge)

Änderungs- oder Ergänzungswünsche zur Tagesordnung werden nicht vorgetragen, damit ist die Einladung genehmigt.

TO-Punkt 2: Beschlussfassung über die unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beratenden Tagesordnungspunkte

Der Vorsitzende lässt über den Ausschluss der Öffentlichkeit der in nichtöffentlicher Sitzung zu beratenden Tagesordnungspunkte abstimmen.

Beschluss:

Die in der Tagesordnung im nichtöffentlichen Teil genannten Tagesordnungspunkte werden unter Ausschluss der Öffentlichkeit behandelt.

Stimmberechtigte: 8			
Ja-Stimmen: 8	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

TO-Punkt 3: Einwohnerfragestunde

Ausschussvorsitzender Cordts stellt zunächst richtig, dass gemäß der neuen Geschäftsordnung im Rahmen der Einwohnerfragestunde zwei Fragen gestellt werden können, wobei der Vortrag nicht länger als 3 Minuten dauern sollte. Es dürfen dann noch zwei Nachfragen gestellt werden. Nach der alten Geschäftsordnung durften drei Fragen gestellt werden.

Herr Meyer weist darauf hin, dass im Zusammenhang mit einem Unfall im Bereich Holm der Wegweiser beschädigt und beseitigt wurde. Er fragt, wann dieser wieder aufgestellt wird. Bürgermeister Kokocinski erklärt, dass umfangreiche Fundamentarbeiten damit verbunden sind, der Wegweiser soll aber im Frühjahr wieder aufgestellt werden.

Herr Bracker führt aus, dass die Fragen aus der frühzeitigen Bürgerbeteiligung zum Neubaugebiet zwar alle beantwortet wurden, er beklagt jedoch, dass die Antworten mangelhaft, ausweichend und nicht ausreichend begründet wurden. Weiterhin bemängelt Herr Bracker, dass er in der letzten Sitzung des Planungsausschusses bei den Fragen zur Bebauung des Grundstücks der katholischen Kirche wie auch zum Kopplinbau in der Bahnhofstraße Ecke Kleine Mühlenstraße belogen wurde. Ausschussvorsitzender Cordts erklärt, dass weitere Eingaben zum Bebauungsplan möglich sind. Der Bebauungsplan wird auch noch einmal öffentlich ausgelegt, sodass auch in der Zeit noch schriftliche Anregungen vorgetragen werden können. Zum Vorwurf, dass Herr Bracker belogen wurde, bittet er, das noch einmal direkt mit dem entsprechenden Sachbearbeiter zu klären.

TO-Punkt 4: Niederschriften der Sitzungen des Planungsausschusses vom 23.01.2019 und 05.02.2019 und Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse

Ausschussvorsitzender Cordts führt aus, dass das Protokoll vom 05.02.2019 noch nicht vorliegt, sodass es heute nur um das Protokoll vom 23.01.2019 geht. Änderungs- oder Ergänzungswünsche werden zur Niederschrift vom 23.01.2019 nicht vorgetragen, sodass diese damit genehmigt ist. Ausschussvorsitzender Cordts gibt sodann die Beschlüsse aus dem nichtöffentlichen Teil der Sitzung bekannt.

TO-Punkt 5: 6. Änderung des Flächennutzungsplanes und Aufstellung des Bebauungsplans Nr. 67 jeweils für das Gebiet "südlich der Kleingartensiedlung hinter der Finnenhaussiedlung, westlich der Bebauung Rauhbank und östlich der Landesstraße 50"

**TO-Punkt 5.1: Abwägung von Stellungnahmen im Rahmen der frühzeitigen Beteiligung nach § 3 Abs. 1 BauGB (Öffentlichkeit) und nach § 4 Abs. 1 BauGB (Träger öffentlicher Belange)
Vorlage: SCHÖN/BV/382/2019**

Bürgermeister Kokocinski erklärt, dass viele Fragen und Anregungen zur Planung des Neubaugebietes im Rahmen der frühzeitigen Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung vorgetragen wurden. Herr Dr. Heisel hat diese Fragen und Anregungen geprüft und auf 49 Seiten

Abwägungsvorschläge dazu unterbreitet. Weiter hat es zwischenzeitlich auch eine Kinder- und Jugendbeteiligung gegeben. Bürgermeister Kokocinski bedankt sich bei den Beteiligten, insbesondere bei Frau Thoring für die Organisation und Moderation. Ausschussvorsitzender Cordts ergänzt, dass die Kinder- und Jugendbeteiligung sehr gut gelaufen ist, Herr Dr. Heisel war auch dabei. Soweit es möglich ist, sollen einzelne Vorschläge der Kinder und Jugendlichen nun auch in die Umsetzung kommen.

Herr Dr. Heisel führt aus, dass die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit im Rahmen einer Einwohnerversammlung im September letzten Jahres erfolgt ist. Neben den dort vorgetragenen Anregungen sind zusätzlich 7 schriftliche Stellungnahmen eingereicht worden. Weiter hat es eine frühzeitige Beteiligung der Behörden gegeben, die ebenfalls Anregungen zu der Planung vorgetragen haben. Herr Dr. Heisel erläutert sodann die wichtigsten vorgetragenen Anregungen sowie die Abwägungsvorschläge dazu. Insbesondere geht er dabei auf die Themenbereiche Verkehr, Regenwasserbeseitigung, den Geschosswohnungsbau in Zusammenhang mit einer Verschattung sowie auf den Lärmschutz ein. Die untere Naturschutzbehörde hat dann darauf hingewiesen, dass die Planung vom Landschaftsplan abweicht und dieser entsprechend zu überarbeiten ist. Der Landschaftsplan stammt aus dem Jahre 1992 und so empfiehlt es sich, diesen bei nächster Gelegenheit zu überarbeiten. Weiter hat das archäologische Landesamt darauf hingewiesen, dass der Bebauungsplan in einem archäologischen Interessengebiet liegt, eine Untersuchung wird hier noch durchzuführen sein. Im nächsten Schritt wird die Abwägung nun in die Planung eingearbeitet. Damit der Rechtsplan erstellt werden kann, müssen die textlichen Festsetzungen noch erarbeitet und die Grünordnungsplanung vervollständigt werden.

Ausschussvorsitzender Cordts bedankt sich bei Herrn Dr. Heisel. Zum Landschaftsplan erklärt er, dass dieser auch wegen des Ortsentwicklung- und Tourismuskonzeptes überarbeitet werden muss.

Herr Bracker weist sodann noch einmal darauf hin, dass die Fragen der Bürger im Rahmen der Abwägung nicht ausreichend beantwortet wurden. Ausschussvorsitzender Cordts erklärt, dass die Anregungen durchaus noch einmal vorgetragen werden können. Wenn der Rechtsplan fertiggestellt ist, muss er vom Planungsausschuss beschlossen und zur Offenlegung bestimmt werden. Im Rahmen der einmonatigen öffentlichen Auslegung der Planung können die Planunterlagen eingesehen werden und es können auch nochmals Anregungen dazu vorgetragen werden.

Ausschussvorsitzender Cordts weist sodann auf eine Formulierung in der Abwägung auf Seite 10 unter dem Punkt 1.1.14 hin. Hier soll der 2. Satz gestrichen werden. Weiter spricht er eine Formulierung auf Seite 17 zum Punkt 1.5.1 an, hier soll der erste Satz gestrichen werden.

Beschluss:

Der Planungsausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung folgendes:

1. Die im Rahmen des Planverfahrens eingegangenen Stellungnahmen der Öffentlichkeit nach § 3 Abs. 1 BauGB sowie der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange nach § 4 Abs. 1 BauGB werden für
 - die 6. Änderung des Flächennutzungsplanes
 - die Aufstellung des Bebauungsplans Nummer 67

in der Weise abgewogen, wie es sich aus der Anlage zur Verwaltungsvorlage SCHÖN/BV/382/2019 ergibt. Der zuvor in der Abwägung angesprochene Satz 2 auf Seite 10 Punkt 1.1.14 und der Satz 1 auf Seite 17 Punkt 1.5.1 sollen gestrichen werden.

2. Das Ergebnis der Abwägung ist in die noch zu erarbeitenden und zur öffentlichen Auslegung zu bestimmenden Entwürfe des Flächennutzungs- und Bebauungsplanes einzuarbeiten.

Stimmberechtigte: 8			
Ja-Stimmen: 8	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

**TO-Punkt 5.2: Vorstellung alternativer Planvarianten
Vorlage: SCHÖN/BV/383/2019**

Herr Dr. Heisel erläutert anhand einer Präsentation, die Anlage zum Protokoll wird, zwei verschiedene Planvarianten. Der Unterschied in den Planvarianten liegt insbesondere in der Verkehrsführung. In der Planvariante 10.2 wurde die Straßenverkehrsfläche unmittelbar als Abgrenzung an die Kleingärten geführt. Die Planvariante 10.1 entspricht der bisherigen Planung. Herr Dr. Heisel erläutert die Vor- und Nachteile jeder Version ausführlich und empfiehlt, die Planvariante 10.1 weiter zu verfolgen.

Bürgermeister Kokocinski erklärt, dass er hinsichtlich der Verschattung noch einmal mit dem Vorsitzenden des Kleingartenvereins gesprochen hat. Dabei wurde von Seiten des Kleingartenvereins auch die Planvariante 10.1 favorisiert. Der Kleingartenverein steht der Entwicklung des Neubaugebietes offen gegenüber. Sie erhoffen sich ggf. auch neue Pächter für Kleingärten, bei der Planvariante 10.1 wäre es durchaus möglich, dass ein Hausgrundstück einen unmittelbar anliegenden Pachtgarten nutzen könnte.

Herr Bünning erklärt, dass sich die EIS-Fraktion intensiv mit den beiden Plänen befasst hat. Bei der Variante 10.1 erfolgt die Zuwegung der Grundstücke am Kleingartengelände über die Südseite der Grundstücke, was nicht so positiv gesehen wurde. Bei der Planvariante 10.2 ist die Bebauung aufgelockerter, der Abstand zwischen Bebauung und Kleingärten etwas größer. Die EIS-Fraktion würde daher die Planvariante 10.2 favorisieren.

Herr Stelck erklärt für die SPD-Fraktion, dass die Planvariante 10.1, wie Herr Dr. Heisel sie vorgestellt hat, wesentlich mehr Vorteile hat. Auch die Kosten für den Straßen- und Kanalbau werden bei dieser Variante erheblich geringer sein.

Herr Hirt führt für die CDU-Fraktion aus, dass die Planvariante 10.1 auch wegen des ansonsten größeren Straßenlärms so unmittelbar an den Kleingärten vorteilhaft ist.

Ausschussvorsitzender Cordts erklärt, dass ein Grünstreifen zu den Kleingärten vorgesehen ist. Es stellt sich nur die Frage, wie breit der sein müsste und wer Eigentümer des Grünstreifens sein soll.

Herr Dr. Heisel führt aus, dass der Grünstreifen sowohl eine öffentliche als auch eine private Anpflanzungsfläche sein kann, das ist noch zu diskutieren und zu entscheiden. Bei einer öffentlichen Grünfläche wäre die Gemeinde jedoch in der Unterhaltungspflicht und bei der

Planvariante 10.1 müsste dann zusätzlich eine Wegeverbindung eingerichtet werden. Insofern wäre es schon gut, wenn der Grünstreifen privat bleibt.

Beschluss:

Der Planungsausschuss beschließt, den Gestaltungsplan Variante 10.1 in den zur Offenlegung zu bestimmenden Entwurf des Bebauungsplanes Nummer 67 einfließen zu lassen.

Stimmberechtigte: 8			
Ja-Stimmen: 5	Nein-Stimmen: 3	Enthaltungen:	Befangen: 0

TO-Punkt 6: Bekanntgaben und Anfragen

Ausschussvorsitzender Cordts bittet noch einmal die Niederschrift vom 23.01.2019 zu prüfen, den Vorwurf gelogen zu haben, sollte man sich nicht vorwerfen lassen.

Bürgermeister Kokocinski erklärt, dass es zur Anfrage von Herrn Maienschein zum Bebauungsplan Nr. 13 noch keinen neuen Sachstand aus der Verwaltung gibt. Es werden jedoch die betroffenen Eigentümer noch einmal angeschrieben, ob sie bereit sind, einen Teil ihres Grundstücks für einen Durchstich der Albert-Koch-Straße abzugeben.

Weiter teilt Bürgermeister Kokocinski mit, dass aus Sky nun Rewe wird und dementsprechend die Werbeanlagen auch neu erstellt und installiert werden.

gesehen:

Cordts
- Ausschussvorsitzender -

Griesbach
- Protokollführer -

Sönke Körber
- Amtsdirektor -

Kokocinski
- Bürgermeister -